

ANFAHRT

Das Naturschutzgebiet erreicht man mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Linienbus) von Port de Pollença oder Alcúdia aus. Man kann auch mit dem Fahrrad kommen. Wer mit dem Auto kommt, muss in der nächstgelegenen Siedlung parken

REGELN FÜR BESUCHER

- Die ausgewiesenen Wege und Pfade dürfen nicht verlassen werden.
- Besuche des Naturschutzgebiets per Boot, zu Pferd oder mit Motorfahrzeugen sind nicht gestattet.
- Besucher müssen den Abfall, den sie produzieren, beim Verlassen des Naturreservats wieder mitnehmen.
- Haustiere wie Hunde und Katzen sind nicht gestattet, da sie die im Naturschutzgebiet lebenden Tiere bedrohen könnten.
- Sportliche Aktivitäten oder Wettbewerbe sind im Naturschutzgebiet nicht gestattet.
- Es dürfen keine Pflanzen ausgerissen oder ausgegraben und mitgenommen werden. Die Tiere dürfen nicht gestört werden.
- Für das Errichten von Bauten jeglicher Art ist eine Baugenehmigung der Gemeinde erforderlich.

KONTAKT

Reserva Natural de s'Albufereta
Llista de Correus E-07458
Can Picafort 07458 · Mallorca
Tel. +34 971 89 22 50 · Fax +34 971 89 21 58
reserva.albufereta@gmail.com

Pancratium maritimum
Foto: S. Torrens

S'ALBUFERETA

NATURSCHUTZGEBIET

Foto: S. Torrens

Disseny gràfic: www.accentgrafic.com
DL PM 00579-2021



GOVERN
ILLES
BALEARS

Das Küstenfeuchtgebiet s'Albufereta in der Bucht von Pollença ist sowohl für seine landschaftliche Schönheit als auch für seine Artenvielfalt berühmt.

Das Naturschutzgebiet umfasst 211 Hektar und auf 290 Hektar der umliegenden Landschaft gelten spezielle Nutzungsregeln zum Landschaftsschutz.



Ardea purpurea
Foto: S. Torrens



Foto: B. Perelló

GESCHICHTE DES NATURSCHUTZGEBIETS

S'Albufereta wurde 2001 per Gesetzesdekret 121/2001 (BOIB Nr. 130 v. 30. Oktober 2001) zum Naturschutzgebiet erklärt und vier Jahre später im LECO-Gesetz 5/2005 vom 26. Mai als spezielles Naturreservat mit besonderer Umweltschutzqualifizierung. Das Ausführungsgesetz für das Naturschutzgebiet s'Albufereta wurde am 19. Oktober 2001 vom Consell de Govern der Balearn verabschiedet (BOIB Nr. 130 v. 30. Oktober 2001). Das Feuchtgebiet war be-

reits 1991 in dem Naturraumgesetz der Balearn 1/1991 vom 30. Januar (LEN) zum besonderen Schutzgebiet erklärt worden.

S'Albufereta gehört außerdem dem europäischen Netzwerk Natura 2000 an, das mit dem Ziel ins Leben gerufen wurde, bedrohte Arten und Naturlandschaften zu bewahren.

ZUFLUCHT FÜR ZUGVÖGEL



Pandion haliaetus
Foto: S. Torrens

Wie andere Feuchtgebiete im Mittelmeerraum ist auch s'Albufereta eine wichtige Zwischenstation für Wasservögel auf ihren jährlichen Routen übers Meer. Gleichzeitig stellen Feuchtgebiete wie s'Albufereta im trockenen Mittelmeerklima eine wahre Oase dar und bieten Lebensraum für viele Vogelarten.

Besucher des Feuchtgebiets können mit Geduld und etwas Glück dem Eleonorenfalken (*Falco eleonora*) beim Jagen in der Dämmerung zusehen oder einen Fischadler (*Pandion haliaetus*) erspähen.

WASSER, SALZ UND VEGETATION



Foto: C. Encinas

In s'Albufereta finden sich viele Pflanzenarten, die für oft überflutete Böden mit durch die Nähe zum Meer bedingtem hohem Salzgehalt typisch sind. Die Landschaft des Naturschutzgebiets ist daher durch die Präsenz von Quellern (*Salicornia*) und Tamarisken geprägt, die zwischen Lagunen, Sturzbächen und Kanälen wachsen. Der Tamariskenhain, der den Sturzbach Rec einrahmt, gehört zu den eindrucksvollsten auf Mallorca. Nicht weniger beeindruckend und hydrogeologisch einzigartig sind die „Ulls del Rec“ genannten Brackwasserquellen im Bett des Sturzbachs, deren Lage sich ständig verändert.

Botanikfreunde werden die endemische Pflanzenart *Limonium alcedianum*, die nur in den Brackwasserzone von s'Albufereta und dem benachbarten Albufera wächst, sowie die einzige Kolonie der Strandfliederart *Limonium algarvense* auf den Balearn besonders interessant finden, die neben anderen Arten hier wachsen.

BESUCH DES NATURSCHUTZGEBIETS

Das Naturschutzgebiet ist für Besucher geöffnet und es gibt mehrere Rundgänge, die in dieser Broschüre gekennzeichnet sind und die so gestaltet wurden, dass die hier lebenden Arten möglichst wenig gestört werden und das Betreten von Privatgelände vermieden wird.

Gruppenbesuche müssen vorher angemeldet werden, damit ein Termin vereinbart werden kann.

Es dürfen keine Tiere mit in das Naturschutzgebiet genommen werden, um die in s'Albufereta lebenden Tiere, von denen einige zu bedrohten Arten gehören, nicht zu bedrohen.



Foto: B. Perelló



0 50 100 200 300 400 500 600 m
Escala 1:15.000

NATURSCHUTZGEBIET S'ALBUFERETA



- Naturreservat
- Pufferzone
- Jagdschutzgebiet
- Teiche und Lagunen
- Kanäle
- Sturzbäche
- Straßen
- Wege
- Bushaltestelle
- Sa Barcassa 1.200m
- Can Cuirassa 1.200m
- Radwanderweg nach S'Albufereta*. 11.200m
- BEOBACHTUNGSPUNKT
 - 1 Can Cuirassa I
 - 2 Can Cuirassa II
 - 3 El Pratet
 - 4 Sa Barcassa
- BEOBACHTUNGSPLATTFORM
 - 5 Canal Mestre
 - 6 Es Grau
 - 7 Es Prat
- VOGEL-BEOBACHTUNGSHÜTTE
 - 8 Sa Barcassa

* Über Abschnitte der Fernstraßen Ma 2202, Ma 2202 und über asphaltierte Wege (z. B. Camí d'Almadrava, Camí del Bosc) bis zum Camí des Braçals.

